

Rohrgerüstungen

Autor(en): **Thoma, R.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **1-5 (1947-1949)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-327879>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

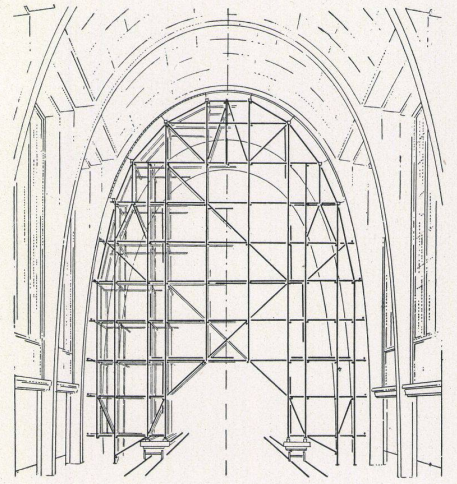
Rohrgerüstungen R. Thoma, Zürich Dipl. Bau-Ing. ETH.

Das Streben nach Zweckdienlichkeit gibt der modernen Architektur mit ihren strengen, nüchternen Linien das Gepräge unserer Epoche.

Der moderne Rohrgerüstbau hält mit dieser Erscheinung Schritt, und das Holzgerüst verschwindet allmählich von der Bildfläche.

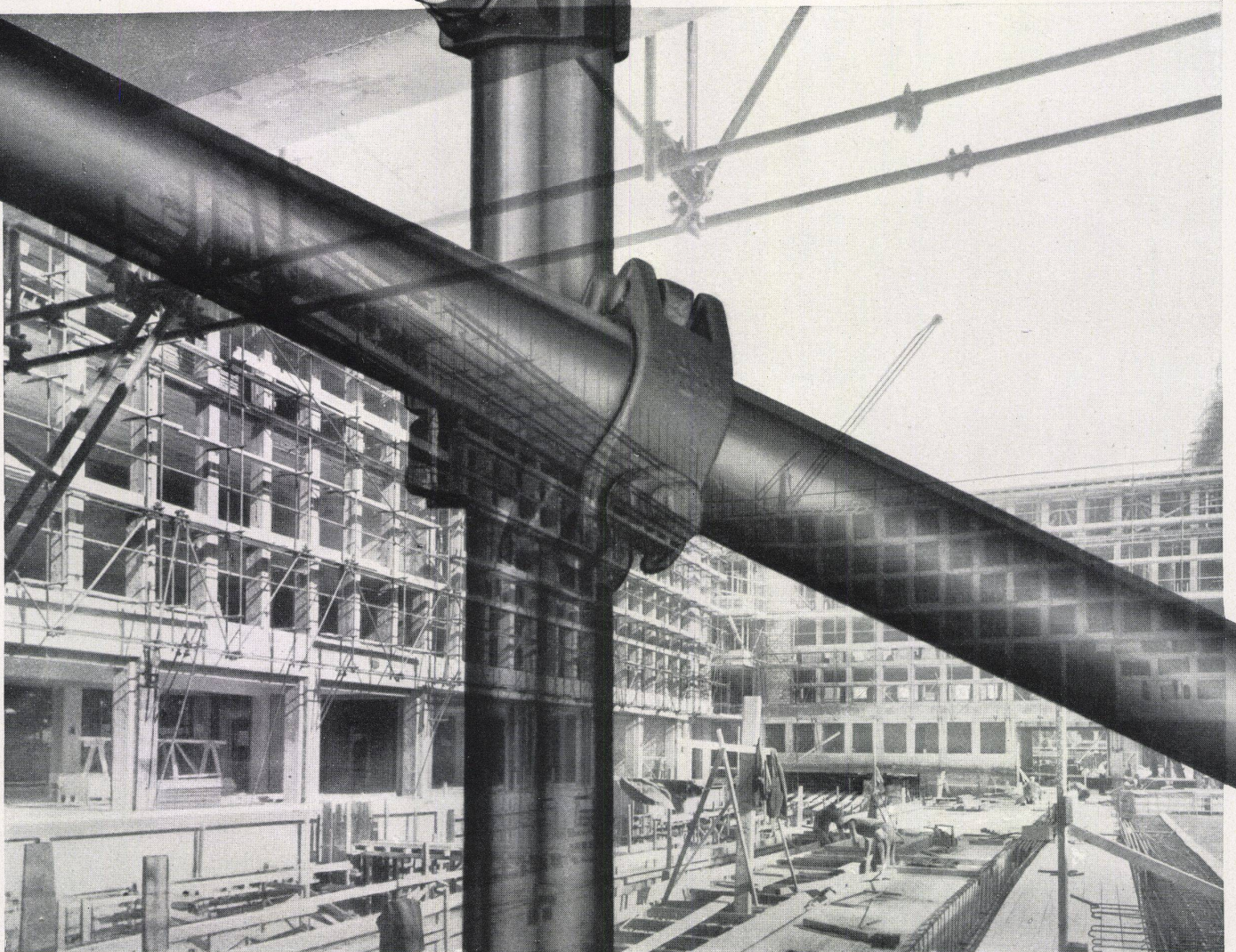
Für die wachsende Beliebtheit der Rohrgerüstung ist vor allem die größere Wirtschaftlichkeit maßgebend; daneben werden die mehr idealen Gesichtspunkte der Ästhetik und Sicherheit ausschlaggebende Rollen spielen.

Die Rohrgerüstung – in Stahl oder Leichtmetall – kennt keinen Materialverlust; das Material ist praktisch unverwüchtlich, und das gleiche Rohrstück von einer gewissen Standardlänge kann x-mal an den verschiedensten Gerüsten verwendet werden. Die Anwendbarkeit ist unbegrenzt; das System läßt sich im niedrigen Bockgerüst wie beim höchsten Kirchturmgerüst, beim leichten Deckenschalungsgestell wie beim schwersten Brückenlehrgerüst, fest oder fahrbar, ebenso rasch und zweckmäßig einsetzen. Durch den Wegfall des Holzverschnittes wird der schwindende Rohstoff Holz gespart und bleibt für andere Zwecke reserviert. Es besteht kein Zweifel, daß sich im Gerüstbau gegenwärtig eine Umstellung vollzieht und dem Rohrgerüstbau die Zukunft gehört.



Fahrbares Schalungsgestell für die projektierte katholische Maria-Friedenskirche in Dübendorf. Architekten Pfammatter & Rieger, Zürich.

Soutien de coffrage mobil / Travelling casing frame



Fassadengerüst auf Konsolen / Echaffaudage de façade sur consoles / Facing frame on brackets